

### Empfehlungen der Ständigen Impfkommission veröffentlicht

Die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut (STIKO) hat ihre neuen Empfehlungen im Epidemiologischen Bulletin 34/2016 veröffentlicht. Im Mittelpunkt steht die Überarbeitung der Empfehlungen zur Pneumokokken-Schutzimpfung für Senioren und andere gefährdete Risikogruppen. Außerdem gibt die STIKO erstmals Hinweise zur Verringerung von Schmerz- und Stressreaktionen beim Impfen. Pneumokokken stellen in Europa die Hauptursache von bakteriellen Lungenentzündungen dar. Eine ausführliche Darstellung aller Neuerungen und die wissenschaftlichen Begründungen werden in den Ausgaben 35 bis 37 des Epidemiologischen Bulletins veröffentlicht.

[http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2016/Ausgaben/34\\_16.pdf?\\_blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2016/Ausgaben/34_16.pdf?_blob=publicationFile)

### West-Nil-Fieber in Europa

Im Sommer 2016 traten in einigen Staaten Süd- und Osteuropas West-Nil-Infektionen auf. Italien berichtet von 16 Fällen in den benachbarten Regionen Emilia-Romagna und Lombardei. In Wien/Österreich hat sich mindestens ein Mensch infiziert. Die Fallzahl in Serbien ist bis Ende August auf acht gestiegen, Ungarn berichtet von acht und Zypern von einer Infektion. In Spanien trat die erste Infektion seit 2010 bei einem Menschen auf.

Das Virus wird durch Stechmücken von einem Wirt zum nächsten übertragen. Es infiziert hauptsächlich Vögel, kann aber auch auf Menschen, Pferde und andere Säugetiere übergreifen. Bei Menschen kommt es in 80% der Fälle zu keinen Symptomen. In den anderen Fällen treten grippeähnliche Symptome auf. Das Virus kann die Blut-Hirn-Schranke überschreiten und zu Meningitis, Enzephalitis und Lähmungen führen. Zur Prävention wird Mückenschutz empfohlen.

Quelle: Centrum für Reisemedizin vom 26.08.2016

### INHALT 34/2016

Empfehlungen der Ständigen Impfkommission veröffentlicht

West-Nil-Fieber in Europa

Masernerkrankung bei Reiserückkehrer aus Myanmar

Statistik für die Meldewoche 34/2016

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Mehr Gesundheit für alle

Stellenausschreibung Landesgesundheitsamt

### Masernerkrankung bei Reiserückkehrer aus Myanmar

Nach einem längeren Aufenthalt in Myanmar erkrankte ein 26-jähriger ungeimpfter Mann an Masernprodomi und sechs Tage später an Exanthem und hohem Fieber. Die Labordiagnostik am Nationalen Referenzzentrum zur Bestätigung der Masernerkrankung und weiteren Differenzierung der Virus steht noch aus. Da sich der Patient in der Inkubationszeit in Myanmar aufhielt, erfolgte die Infektion mit hoher Wahrscheinlichkeit in Myanmar.

Seit Juni sind in neun Dörfern der Sagaing-Region im Norden von Myanmar mindestens 68 Menschen an Masern verstorben. Es gab mehr als 200 weitere Verdachtsfälle. Impfkampagnen wurden gestartet.

Quelle: Centrum für Reisemedizin vom 26.08.2016



## Statistik der Meldewoche 34/2016 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 34 / 2016	KW 1-34 / 2016	KW 1-34 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	1	113	94
Botulismus		2	1
Brucellose		6	5
Campylobacter-Enteritis	209	5530	5369
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		13	10
Clostridium difficile	5	110	78
Denguefieber	5	106	82
Diphtherie			1
EHEC-Erkrankung	5	127	95
Enterovirus		2	
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	5	112	54
Gasbrand			
Giardiasis	17	398	364
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	58	55
Hantavirus-Erkrankung	3	45	430
Hepatitis A		80	45
Hepatitis B	10	320	286
Hepatitis C	5	427	622
Hepatitis D		2	6
Hepatitis E	4	166	116
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		5	10
Influenza		6027	11414
Keuchhusten	57	1874	878
Kryptosporidiose	4	50	40
Legionellose	6	112	74
Lepra			
Leptospirose	2	11	7
Listeriose	2	69	63
Masern	1	23	130
Meningokokken, invasive Erkrankung	2	39	29
MRSA, invasive Infektion	5	130	114
Mumps	1	60	53
Norovirus-Gastroenteritis	42	4359	8091
Ornithose		2	
Paratyphus			8
Q-Fieber	4	147	178
Rotavirus-Gastroenteritis	10	1117	2356
Röteln		15	13
RSV-Infektion		1	
Salmonellose	48	1029	947
Shigellose	1	20	27
Tollwut			
Trichinellose		1	8
Tuberkulose	11	517	439
Tularämie		9	5
Typhus abdominalis		8	3
Virale hämorrhagische Fieber		7	18
Weitere bedrohliche Krankheit	10	292	106
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)		426	384
Windpocken	39	3641	2896
Yersiniose	4	99	107
<b>Summe</b>	<b>519</b>	<b>27707</b>	<b>36111</b>

Stand 01.09.2016, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	62/m	Meningitis, stationär, ungeimpft, Zeckenstich
FSME	22/w	Meningitis, stationär
FSME	52/m	Myelitis, Zeckenstich, stationär, 2 Impfungen
FSME	22/m	Allgemeine Krankheitszeichen, Zeckenstich, stationär
FSME	52/m	Allgemeine Krankheitszeichen, stationär, ungeimpft, Doppelinfektion mit Leptospiren
Hantavirus	43/m	Ermittlungen laufen
Hantavirus	46/m	Ermittlungen laufen
Hantavirus	52/m	Nierenfunktionsstörungen, Fieber, Durchfall, Schmerzen, stationär
Leptospirose	44/m	Fieber, Nierenfunktionsstörung
Leptospirose	52/m	Fieber, Nierenfunktionsstörung, Atemsstörung, stationär, Kontakt zu Abwasser; Doppelinfektion mit FSME
Q-Fieber	31/w	Fieber
Q-Fieber	34/w	Fieber
Q-Fieber	53/w	Pneumonie

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	74/w	Intensivpflichtig
Clostridium difficile	79/w	Intensivpflichtig
Clostridium difficile	25/w	Rezidiv
Clostridium difficile	73/m	Intensivpflichtig
Clostridium difficile	84/w	Ermittlungen laufen
EHEC	1/m	Shigatoxin I, stationär
EHEC	27/w	Shigatoxin II
EHEC	5/w	Shigatoxin II
EHEC	8 Mon/m	Shigatoxin II, Exposition Bauernhof
Haemophilus influenzae	48/w	Fieber, meningiale Zeichen, stationär
Legionellose	81/wo	Ermittlungen laufen
Legionellose	50/m	Pneumonie, stationär
Legionellose	27/m	Pneumonie
Legionellose	61/w	Pneumonie

### Sonstige Erreger, Fortsetzung

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Legionellose	75/m	Pneumonie, stationär
Listeriose	Neugeborenes/m	Sepsis
Listeriose	87/m	Meningitis, Fieber
Masern	39/m	Klinisch-labordiagnostisch
Meningokokken	16/m	<b>verstorben</b>
MRSA	79/m	Sepsis
MRSA	73/m	Sepsis, stationär
MRSA	80/m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Shigellose	46/m	S. sonnei, stationär

### Reiseassoziierte Infektionen

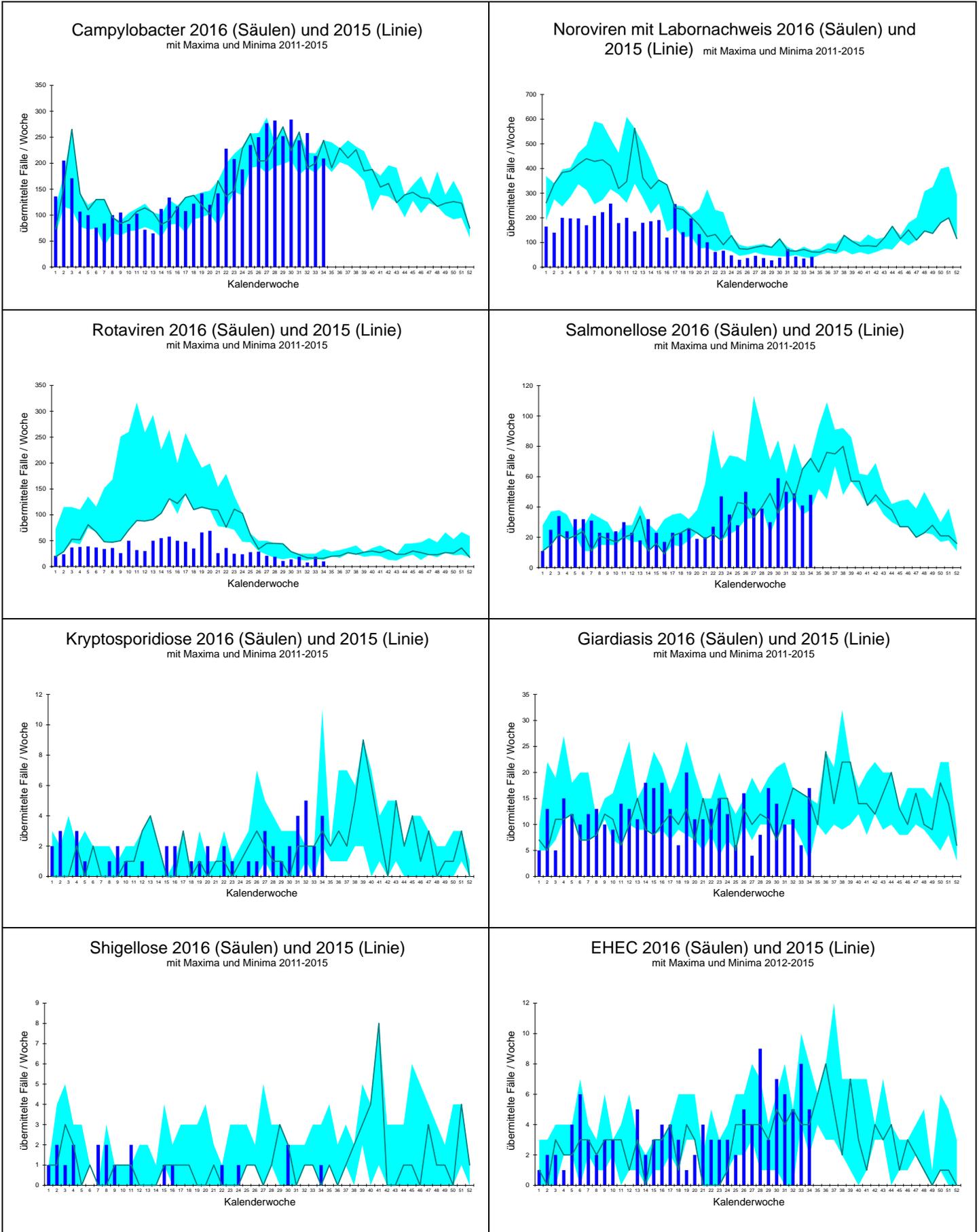
Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Dengue-Fieber	60/w	Indonesien	Fieber
Dengue-Fieber	22/m	Thailand	Ermittlungen laufen
Dengue-Fieber	19/w	Indonesien	Thrombozytopenie, Herz-Kreislaufversagen
Dengue-Fieber	18/w	Philippinen	Fieber
Dengue-Fieber	44/m	China	Fieber
Legionellose	61/m	Italien	Pneumonie, stationär
MRSA	32/m	Irak	
MRSA	4/m	Irak	
Q-Fieber (WBK)	66/m	Kroatien	Pneumonie
Zikavirus (WBK)	30/m	Nicaragua	Fieber, Hautausschlag, Schmerzen
Zikavirus (WBK)	22/w	Nordamerika	Hautausschlag, Gelenksbeschwerden, allgemeine Krankheitszeichen

### Häufungen aus der Meldewoche

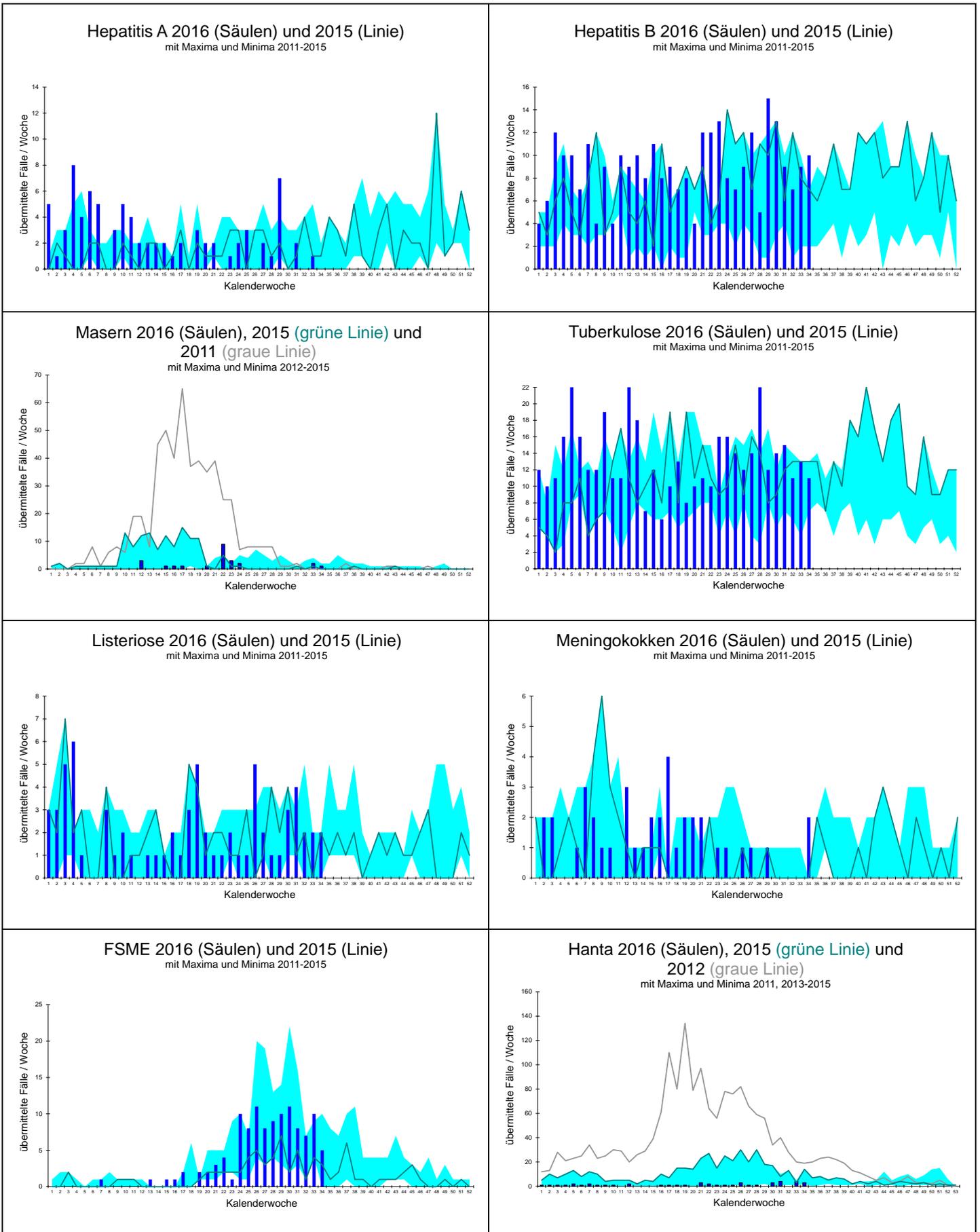
In der Meldewoche 34 wurden insgesamt vier Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Norovirus	3	1 im Alten- bzw. Pflegeheim
Windpocken	1	3, privater Haushalt

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 01.09.2016, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 01.09.2016, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden						
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	2					2			2									
	LK Emmendingen	2													1				
	LK Konstanz	3						1	3										
	LK Lörrach	4					1		1			1		1					
	LK Ortenaukreis	17	1		1		2		1	2									
	LK Rottweil	8					1			1									
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2							1										
	LK Tuttlingen	3					2			1									
	LK Waldshut									1									
	SK Freiburg i.Breisgau	8			3		2						1		1				
Karlsruhe	LK Calw	1																	
	LK Enzkreis	3							1										
	LK Freudenstadt	2			1														
	LK Karlsruhe	12					2		2	1									
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2							1	1									
	LK Rastatt	4												1				1	
	LK Rhein-Neckar-Kreis	16			2		1		1	1				1					
	SK Baden-Baden								1										
	SK Heidelberg	5					1												
	SK Karlsruhe	5								1									
	SK Mannheim	2					4							1					
SK Pforzheim									1										
Stuttgart	LK Böblingen	8	1		2		2												
	LK Esslingen	6	1				1		1	1			1			1		1	
	LK Göppingen	2					1												
	LK Heidenheim	2				1				1									
	LK Heilbronn	2	1				1												
	LK Hohenlohekreis	2												1					
	LK Ludwigsburg	4	1		1	1	2			5				1					
	LK Main-Tauber-Kreis	7								1					1				
	LK Ostalbkreis	3																	
	LK Rems-Murr-Kreis	9				1	2			2									
	LK Schwäbisch Hall	3					5		2	6									
	SK Heilbronn	4					2			1						1			
	SK Stuttgart	10			1		6		1	2									1
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	7											1					1	
	LK Biberach	7												1					
	LK Bodenseekreis	8			4														
	LK Ravensburg	4								3									
	LK Reutlingen	3			1					2									
	LK Sigmaringen	2								1									
	LK Tübingen	9								2					1				
	LK Zollernalbkreis	4					2			3					1				
	SK Ulm	2			1	1										1			
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>209</b>	<b>5</b>		<b>17</b>	<b>4</b>	<b>42</b>		<b>10</b>	<b>48</b>	<b>1</b>		<b>4</b>		<b>10</b>	<b>5</b>			<b>4</b>	

Übersicht I der Meldewoche 34/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 01.09.2016 10:49:30

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1				1													1					
	LK Emmendingen				1														1					
	LK Konstanz														1									
	LK Lörrach															1			2					
	LK Ortenaukreis							1																
	LK Rottweil							1				1												
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis							1				1	1	1										
	LK Tuttlingen																						1	
	LK Waldshut															2			1				2	
	SK Freiburg i. Breisgau																						2	
Karlsruhe	LK Calw				1													2				1		
	LK Enzkreis															1								
	LK Freudenstadt							1								1								
	LK Karlsruhe					1																		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																						1	
	LK Rastatt																							
	LK Rhein-Neckar-Kreis					1				1														
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg																							
	SK Karlsruhe																							
	SK Mannheim																			1				
	SK Pforzheim																							
	Stuttgart	LK Böblingen				1																		
LK Esslingen											1				1			2	1				1	
LK Göppingen												1												
LK Heidenheim																								
LK Heilbronn						1																		
LK Hohenlohekreis																								
LK Ludwigsburg														1										
LK Main-Tauber-Kreis						1																		
LK Ostalbkreis																							1	
LK Rems-Murr-Kreis																								
LK Schwäbisch Hall																								
SK Heilbronn									1															
SK Stuttgart						1				1		1												
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																		1					
	LK Biberach											1							2					
	LK Bodenseekreis					1																		
	LK Ravensburg																		1			1		
	LK Reutlingen								1															
	LK Sigmaringen																							
	LK Tübingen																							
	LK Zollernalbkreis									1														
SK Ulm											1													
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1</b>				<b>5</b>	<b>5</b>		<b>5</b>	<b>1</b>	<b>3</b>		<b>6</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>		<b>4</b>	<b>11</b>			<b>10</b>		

Übersicht II der Meldewoche 34/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 01.09.2016 10:49:49

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Impfpräventable					
	Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald					1
	LK Emmendingen					
	LK Konstanz					
	LK Lörrach	1				1
	LK Ortenaukreis	12				5
	LK Rottweil	2				1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3				
	LK Tuttlingen					
	LK Waldshut	1				2
	SK Freiburg i.Breisgau	1				1
Karlsruhe	LK Calw					
	LK Enzkreis	1	1			2
	LK Freudenstadt					
	LK Karlsruhe					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis					2
	LK Rastatt	2				2
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1				
	SK Baden-Baden					
	SK Heidelberg					
	SK Karlsruhe					3
Stuttgart	SK Mannheim	1				1
	SK Pforzheim	1				
	LK Böblingen					1
	LK Esslingen	2				2
	LK Göppingen					
	LK Heidenheim	1				
	LK Heilbronn	1				
	LK Hohenlohekreis	2				
	LK Ludwigsburg	1				1
	LK Main-Tauber-Kreis					1
Tübingen	LK Ostalbkreis	1				3
	LK Rems-Murr-Kreis	1				2
	LK Schwäbisch Hall					
	SK Heilbronn					
	SK Stuttgart	4				2
	LK Alb-Donau-Kreis					
	LK Biberach					
	LK Bodenseekreis	1				1
	LK Ravensburg	13				1
	LK Reutlingen	1				
Tübingen	LK Sigmaringen					4
	LK Tübingen	1				
	LK Zollernalbkreis	1		1		
	SK Ulm	1				
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>57</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			<b>39</b>

Übersicht III der Meldewoche 34/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

## Letzte Meldung

### Public Health – Mehr Gesundheit für alle

Autorinnen und Autoren aus Praxis, Forschung und Lehre des ÖGD positionieren sich mit diesem „White Paper“, um damit eine gemeinsame Debatte zur Zukunft von Public Health in Deutschland zu initiieren. Diese Debatte soll im November 2016 auf einem vom Robert Koch-Institut organisierten Symposium im breiteren Rahmen fortgeführt werden. Weitere Informationen unter

[http://www.rki.de/DE/Content/Institut/White-Paper\\_29-08-2016\\_download.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/Institut/White-Paper_29-08-2016_download.pdf?__blob=publicationFile)

## Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

Kontakt:  
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Lisa Hachtel  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsg@rps.bwl.de](mailto:ifsg@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im „Infektionsbericht Baden-Württemberg“ den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

Erscheinungsweise:  
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.  
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.



## **Stellenausschreibung**

Beim Landesgesundheitsamt (LGA) im Regierungspräsidium Stuttgart ist ab sofort befristet bis zum 28.02.2019 beim Referat 95 – Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung – im Sachgebiet 1 – Kompetenzzentrum Gesundheitsschutz eine Vollzeitstelle mit einer/einem

**Ärztin/Arzt**  
**mit Zusatzqualifikation in Epidemiologie oder Public Health (Diplom/Master)**  
**(Kennziffer 1660)**

zu besetzen.

### **Aufgabenschwerpunkte der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers sind:**

- Initiierung, Planung und Durchführung von epidemiologischen Untersuchungen zu Krankheitshäufungen, insbesondere zu Ausbrüchen übertragbarer Krankheiten und zur Infektionsepidemiologie
- Surveillance des Infektionsgeschehens nach dem Infektionsschutzgesetz
- Initiierung, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen zum Impfschutz der Bevölkerung, namentlich zum Ziel der Eliminierung von Masern und Röteln
- Entwicklung von Konzepten zur Fortschreibung und Umsetzung des Seuchenalarmplans sowie für die Prävention, Erkennung und Abwehr von biologischen Gefahrenlagen und bioterroristischen Bedrohungen
- Sammlung, Auswertung und Dokumentation gesundheitsbezogener Daten und Informationen vornehmlich zu Infektionskrankheiten
- Bewertung und Veröffentlichung der hierbei gewonnenen Erkenntnisse
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und der Gefahrenabwehr

### **Ihr Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossenes Studium der Medizin und Approbation als Arzt/Ärztin
- Zusatzqualifikation in Public Health oder Epidemiologie, z. B. Master of Public Health oder durch ein Epidemiologisches Trainingsprogramm (PAE, EPIET, EUPHEM)
- Fachbezogene Kenntnisse in Statistik und quantitativen Methoden
- Erfahrung mit der Moderation und Leitung von Gruppen
- Fähigkeit, Mitarbeiter fachlich und methodisch zu führen
- Fachkundige englische Sprachkenntnisse (C1) werden vorausgesetzt. Französische Sprachkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung
- Bereitschaft zur Teilnahme an einer Rufbereitschaft des Landesgesundheitsamts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Sie sind kooperationsfähig, können im Team arbeiten und bleiben auch bei Konflikten kommunikativ. Durchsetzungsfähigkeit, Sozial- und Organisationskompetenz setzen wir deshalb voraus. Ein Führerschein Klasse B ermöglicht es Ihnen, bei Bedarf für Beratungen und aufsuchende epidemiologische Untersuchungen auch vor Ort zu gehen.

Die Vergütung kann bei Vorliegen aller persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen bis zu Entgeltgruppe E14 TV-L erfolgen. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Da im Aufgabengebiet auch sicherheitsrelevante Tätigkeiten angesiedelt sind, ist Voraussetzung für die Übertragung der Funktionsstelle die Überprüfung nach dem Gesetz über die Sicherheitsüberprüfung aus Gründen des Geheimschutzes (Landessicherheitsüberprüfungsgesetz - LSÜG) in Verbindung mit der Sicherheitsüberprüfungsfeststellungsverordnung.

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.



Beim Regierungspräsidium Stuttgart wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf groß geschrieben. Familienbewusste Rahmenbedingungen wie bspw. flexible Arbeitszeitregelungen bieten dafür optimale Voraussetzungen. Das Land Baden-Württemberg unterstützt Ihre Mobilität mit dem JobTicket Baden-Württemberg.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Hummel, Tel. 0711/904-11210 oder bei Fragen zum Tätigkeitsbereich der Referatsleiter, Herr Dr. Pfaff, Tel. 0711/904-39500 [guenter.pfaff@rps.bwl.de](mailto:guenter.pfaff@rps.bwl.de) zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich **unter der Angabe der Kennziffer 1660 bis spätestens 16.09.2016** ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Service/Seiten/Stellenangebote.aspx>

Bewerbungen per E-Mail oder in Papierform können leider nicht berücksichtigt werden.

Nähere Informationen über das LGA und den ÖGD erhalten Sie auch im Internet unter:

<http://www.rp-stuttgart.de/servlet/PB/menu/1147354/index.html>

<https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/DE/Seiten/default.aspx>

gez.

Angela Berger-Schmidt